

# Anzeigen /

<b>Dienstag</b>	<b>27.10</b>	09.00	Frauen Gebet
<b>Donnerstag</b>	<b>29.10.</b>	14.00	Trauerfeier von Doris Maurer Friedhof Schoren
		19.30	Vortrag über sexueller Missbrauch
<b>Freitag</b>	<b>30.10</b>	09.00	Kleingruppen-Seminare
<b>Samstag</b>	<b>31.10</b>	09.00	Start des LSL-Kurs und KiZ-Programms
<b>Sonntag</b>	<b>01.11.</b>	09.00	Gebetstreffen
		09.30	Gottesdienst

#### Vorschau:

ab 5. November	Neuland-Ausstellung
5. November	Wandergruppe 50+
5. November	Gemeinde-Gebetstreff
7. November	Welcome Morgen
18. November	Hilfrigs-Sänger
25. November	Adventsdeko basteln



## Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!!" -Amen-

## Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

## Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage [www.feggwatt.ch](http://www.feggwatt.ch) Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

## Wunsch nach einem Gespräch oder Gebet?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der Ihnen zuhört, Ihnen in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht oder für sie betet.

**Nach dem Gottesdienst ist das Team „Gebet & Segen“ bei der Bühne für Sie bereit, um mit Ihnen zu reden und zu beten.**



Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen auch der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

## Kontakt-Adressen:

**Pfarrer FEG**  
Daniel Rohner  
Kleegärtenweg 12  
3930 Visp  
027 946 70 35

[danhrohner@feggwatt.ch](mailto:danhrohner@feggwatt.ch)

**Pfarrer FEG**  
Frank Bigler  
Eisenbahnstrasse 58  
3645 Gwatt  
033 336 01 45

[frank.bigler@feggwatt.ch](mailto:frank.bigler@feggwatt.ch)

**Gemeindeleitung:**  
Urs Klingelhöfer  
Staldenmatte 20  
3703 Aeschi  
033 654 09 00

[urs.klingelhoefer@sunrise.ch](mailto:urs.klingelhoefer@sunrise.ch)

# Herzlich willkommen!



## Gottesdienstflyer vom 25. Oktober 2015

**FEG Gwatt**  
Freie Evangelische Gemeinde  
Gwatt

## Predigtnotizen

# Mit Freude CHRIST sein!



## Teil 3: Massstäbe die herausfordern! - Bereit zum Kampf? (Phil 1.27-30)

### 1. Lebe gemäss dem Evangelium (Philipper 1,27a)

In Phil 1,27-30 entdecken wir Massstäbe die herausfordern! Paulus zeigt klar, in einem Leben mit Jesus—**Jetzt betrittst du das Kampffeld Gottes!**

*Phil 1,27a Aber das Entscheidende ist: Lebt so, dass es im Einklang mit dem Evangelium von Christus steht.* Denn durch das Evangelium haben wir Freiheit erlebt. Es ist Entscheidend diese Freiheit zu bewahren, indem wir nun nicht weiter nach den Massstäben der Welt leben, sondern im Einklang mit dem Evangelium.

- Was heisst für dich nach dem Evangelium zu leben, und dies nicht nur am Sonntag, sondern im Alltag?
- Wo stehst du in der Gefahr, am Sonntag und im Alltag unterschiedlich zu leben, oder gar das Evangelium im Alltag durch dein Handeln zu verleugnen?
- Wie wird das Evangelium in deinem Leben sichtbar? - In einer Haltung gegen die Welt (KONTRA) oder in einer Haltung für das Evangelium (PRO)?
- Wie lässt du dich im Alltag vom Evangelium prägen? Das Evangelium allein soll unseren Wandel bestimmen, aber dazu müssen wir es kennen.
- Wo kann das Wort Gottes im Leben Raum gewinnen, damit Jesus dein Leben mehr bestimmen kann?
- Erlaubst du Jesus jeden Tag neu, dass er durch den Schatz des Wortes Gottes in dir wirksam sein, dich leiten und führen darf?

*Phil 1,27b Lebt so, ...ob ich nun komme und euch besuche oder ob ich nur aus der Ferne von euch höre...*

- Wo werden andere Personen oder menschliche Vorschriften zum Massstab für dein Verhalten statt allein das Wort Gottes?

### 2. Kämpfe in Einheit mit andern für das Evangelium (Philipper 1,27b-28)

*Phil 1,27b Dann werdet ihr ... einmütig zusammenstehen (ihr steht fest in einem Geist und mit einer Seele LU). Ihr werdet Seite an Seite für den Glauben kämpfen, der sich auf das Evangelium gründet,* Paulus zeigt auf, dass dieses Leben für das Evangelium nicht alleine geschehen kann, sondern nur zusammen wie in einem Kampf, Seite an Seite gelingen kann. *Einmütig/in einem Geist*, heisst zusammen in eine Richtung, hin auf ein gemeinsames Ziel.

- Was ist das gemeinsame Ziel? Wie lebst du für dieses Ziel? Wo stehst du andern dafür zur Seite?
- Einmütig / in einem Geist*, heisst durch die Kraft des Heiligen Geistes miteinander vereint zu werden.
- Anerkennst und erkennst du die lebensverändernde Kraft des Heiligen Geistes für dein eigenes Leben, indem er in dir die Haltung für die Einheit schafft?

Wo dies geschieht, wir *Seite an Seite für den Glauben kämpfen, der sich auf das Evangelium gründet*, da bleiben wir selber bewahrt und bewegen etwas in dieser Welt. Aber nur gemeinsam, zusammen in Einheit. (vgl. Turmbau zu Babel *1Mo 11,6 / Mt 12,25, Joh 17,20ff*) Diese Einheit brauchen wir auch für unser persönliches Leben. Wir sollen nicht alleine kämpfen (vgl. *Mt 18,19*).

- Bist du ein Einzelkämpfer oder Mann/Frau, die in Einheit mit den andern für das Evangelium kämpfen?
- Lebst du diese Einheit im persönlichen Leben? Wo bist du getragen und trägst andere mit? In welchem Kampf stehst du gerade? Wie kämpfst du?

Einheit unter Christen ist nicht eine Möglichkeit, sondern eine Notwendigkeit. Es braucht jeden weil wir nur gemeinsam gewinnen können.

Einige persönliche Fragen zur Einheit in der Gemeinde, wie du sie fördern oder zerstören kannst:

- Wie sprichst du über deine Geschwister?
- Wie redest du über deine Gemeinde? „Die haben ...“ oder „Wir haben...“ Spürst du den Unterschied?
- Schätzt du die Ergänzung oder siehst du die anderen als Konkurrenten, usw.? Achtest du sie als Heilige?
- Gibst du deinen Geschwistern, Mitkämpfern Rücken- deckung im Kampf oder schaust du für dich selber?
- Wie könntest du zum Teamplayer werden?
- Wo investierst du in die Einheit, durch gemeinsames Zeit verbringen, gemeinsame Gebetszeiten, usw.

In Einheit können wir im Kampf Gegner einschüchtern. *Phil 1,28 und werdet euch durch nichts von euren Gegnern einschüchtern lassen. An dem allem zeigt*

*sich, dass sie verloren gehen und ihr gerettet werdet; so ist es von Gott selbst gefügt.*

Alleine bieten wir zuviel Angriffsfläche und werden das Evangelium nie wirksam in die Welt tragen können. Einheit und Unerschrockenheit der Gemeinde verursacht nicht nur Trost in den eigenen Reihen, Siegesbewusstsein verursacht auch Hoffnungslosigkeit beim Gegner.

### 3. Sei bereit für das Evangelium zu leiden (Philipper 1,29-30)

Damit der Widerstand für die Philipper nicht überraschend kommt, erinnert Paulus sie daran, dass zum Glauben an Jesus das Leiden gehört (vgl. *Apg 16*)

*Phil 1,29 Er hat euch die Gnade erwiesen, nicht nur an Christus zu glauben, sondern auch für Christus zu leiden. Phil 1,30 Ja, ihr habt jetzt denselben Kampf zu bestehen wie ich – den Kampf, den ihr miterlebt habt, als ich bei euch war, und in dem ich – wie ihr gehört habt – immer noch stehe.*

Das Leiden für Jesus ist kein Zufall und auch keine Strafe Gottes. Unser persönliches Leid wird uns nicht zugemutet - es wird uns anvertraut. Gerade in diesem Leid wird geprüft, ob wir *fest stehen* bzw. *standhalten*, ob wir uns an unserer Stelle in der Schlachtreihe bewähren. Auf diese Weise entstehen reife Christen aus uns allen. Die geistl. Muskeln werden dabei gestärkt, .

- Bist du bereit, auch Leiden in Kauf zu nehmen, wenn du in deinem Alltag nach dem Evangelium lebst?
- Sind wir bereit, uns nicht von hemmungslosem und unverhohlenem Materialismus treiben zu lassen, sondern lernen zu verzichten?
- Sind wir bereit, klar zu den christlichen Werten zu stehen und diese auch zu leben in einer Gesellschaft, wo tragende Werten verschwinden, Egoismus zunimmt, Gemeinschaftssinn nachlässt?
- Sind wir bereit, ausgelacht zu werden, wenn wir unsere Position vertreten?
- Sind wir bereit, auch auf etwas zu verzichten, das uns lieb und teuer wäre, aber es uns letztlich vom Evangelium wegzieht oder dem Evangelium zuwider läuft?
- Sind wir bereit, uns für falsche Sachen, Aufgaben usw. zu verweigern auch wenn es uns unser Ansehen oder gar unsere Arbeitsstelle kosten würde?
- Leiden wir heute noch daran, dass Menschen verloren gehen?